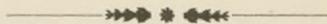


1866

Cleb

Kaiserin Auguste Victoria-Schule
zu Elbing.



Bericht

über

das Schuljahr 1903

von dem

Direktor Horn.



Inhalt: a. Nachrichten über das Schuljahr 1903.
b. Verzeichnis der Schülerinnen.



No. 79.

Elbing
Buchdruckerei Reinhold Kühn
1904.

KSIĄZNIA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

~~Biblioteka~~
Chopin

QB 1502.

a. Nachrichten über das Schuljahr 1903.

I. Allgemeines.

Die Kaiserin Auguste Victoria-Schule ist eine neunstufige Anstalt mit neun aufsteigenden Klassen von einjährigem Lehrgange und zwei Parallelklassen.

Die Aufsichtsbehörde ist die Königliche Regierung zu Danzig.

Curator der Anstalt ist Herr Oberbürgermeister Elditt.

Der Schulvorstand wird gebildet von

Herrn Kaufmann Unger,

„ Rechtsanwalt Diegner,

„ Sanitätsrat Dr. Salecker.

Die Lehrerinnen-Bildungsanstalt besteht aus drei gesonderten Klassen von je einjähriger Kursusdauer. Durch Erlass des Herrn Ministers vom 13. Februar 1902 ist ihr die Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen verliehen worden.

Das Lehrerkollegium besteht aus

1. dem Direktor Horn,
2. „ Oberlehrer Ringleb, Verwalter der Lehrer-Bücherei und der Seminar-Bücherei
3. „ „ Röszler
4. „ ordentlichen Lehrer Rudat
5. „ „ „ Hetz
6. „ „ „ Sablotny, Verwalter der naturgeschichtlichen Sammlungen
7. „ „ „ Stelter, Verwalter der Kartensammlung
8. „ „ „ Garbe
9. der Oberlehrerin Fräulein Peters
10. „ „ „ Rosa Schulze } Verwalterinnen der Bücherei
11. „ ordentl. Lehrerin „ Meissner } der Schülerinnen
12. „ „ „ „ Clementine Schulze
13. „ Handarbeitslehrerin Fräulein Möhrke
14. „ Turnlehrerin Fräulein Teetz
15. „ Zeichenlehrerin Fräulein Brunau
16. „ Hilfslehrerin Fräulein Grack.

Der katholische Religionsunterricht wird erteilt durch Herrn Kaplan Ganswindt, der jüdische durch Herrn Rabbiner Dr. Silberstein.

Kastellan ist Herr Wollmann.

II. Verteilung der Lehrstunden

No.	Name	Ord.	Lehrerinnen-Bildungsanstalt			Kl. I	Kl. II	Kl. IIIa	Zusammen
			A	B	C				
1.	Horn, Direktor	Sem. A	3 Englisch 2 Pädag. 2 Erdkunde			4 Englisch		13	
2.	Ringleb, Oberlehrer	I	3 Deutsch 2 Geschichte	3 Deutsch 2 Pädagog	2 Pädagogik	2 Religion 4 Deutsch 2 Geschichte	2 Rechnen	24	
3.	Rösler, Oberlehrer	IIIa	2 Religion	2 Religion	2 Religion 4 Deutsch		4 Deutsch 2 Geschichte 2 Erdkunde 2 Reli-	23	
4.	Fr. Peters, Oberlehrerin	Sem. C			4 Franz.	4 Französ.	4 Französ.	22	
5.	Fr. R. Schulze, Oberlehrerin	Sem. B u. IIIb	3 Franz.	3 Engl. 3 Franz.	3 Engl.	2 Erdkunde		22	
6.	Rudat, ordentl. Lehrer	II		2 Gesch. 2 Erdk.		4 Deutsch 2 Rechnen 2 Geschichte 2 Erdkunde		25	
7.	Hetz, ordentl. Lehrer	IV	1 Geigen	1 Geigen	2 Geigen 2 Gesch. 2 Erdkunde	2 Naturk.		25	
				1 Singen			2 Singen		
8.	Sablotny, ordentl. Lehrer	VII	2 Rechnen 2 Naturk.	2 Rechnen 2 Naturk.	2 Rechnen 2 Naturk.	2 Rechnen 2 Naturk.		24	
9.	Stelter, ordentl. Lehrer	VI					8 Deutsch	24	
10.	Garbe, ordentl. Lehrer	VIII					4 Deutsch 2 Erdkunde	24	
11.	Fr. Meissner, ordentl. Lehrerin	Vb					2 Erdkunde 2 Naturk.	26	
12.	Fr. C. Schulze, ordentl. Lehrerin	Va				4 Französ. 4 Englisch	4 Englisch	22	
13.	Fr. Grack, Hilfslehrerin	IX					2 Naturk.	23	
14.	Fr. Brunau, Zeichenlehrerin		1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Zeichnen	2 Zeichnen	27	
15.	Fr. Möhrke, Handarbeitslehrerin		1 Handarb.	1 Handarb.	1 Handarb.	2 + 2 Handarbeit 2 + 2 Handarbeit	2 Handarbeit	23	
16.	Fr. Teetz, Turnlehrerin			1 Turnen		2 Turnen	2 Turnen	21	
17.	Kaplan Ganswindt		2 Religion			2 Religion			6
18.	Rabbiner Dr. Silberstein					2 Religion			4

im Winterhalbjahr 1903.

Kl. IIIb	Höhere Mädchenschule							Zusammen	
	Kl. IV	Kl. Va	Kl. Vb	Kl. VI	Kl. VII	Kl. VIII	Kl. IX		
				2 Erdkunde				13	
								24	
								23	
gion			2 Geschichte	3 Religion				22	
	5 Französ. 3 Religion							22	
4 Französ. 4 Englisch								22	
2 Geschichte		5 Deutsch 2 Geschichte						25	
	2 Erdkunde							25	
	5 Deutsch 3 Rechnen 2 Geschichte							25	
		2 Singen						24	
					8 Deutsch			24	
4 Deutsch 2 Erdkunde			2 Erdkunde	5 Deutsch 3 Rechnen	2 Erdkunde		3 Religion 3 Rechnen	24	
		3 Rechnen		2 Singen	3 Religion 3 Rechnen	9 Deutsch 3 Rechnen 3 Schreiben		26	
		3 Religion				3 Religion		22	
		2 Erdkunde 2 Naturk.	5 Französ. 2 Naturk.					22	
		5 Französ.		5 Französ.				22	
2 Rechnen 2 Naturk.	2 Naturk.		3 Rechnen	2 Naturk.			10 Deutsch	23	
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben	2 Schreiben		27	
2 Handarb.	2 Handarb.	2 Handarb.	2 Handarb.	2 Handarb.				23	
nen	2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen 2 Handarb.	2 Turnen	2 Turnen	21	
		2 Religion							6
		2 Religion							4

III. Uebersicht über die Zahl der Schülerinnen.

	Seminar			Höhere Mädchenschule										Zusammen
	A	B	C	I	II	III a b	IV	V a	V b	VI	VII	VIII	IX	
Zahl der Schülerinnen am 1. März 1903	4	9	9	33	40	48	49	23	23	49	39	38	25	389
Zu Anfang des Schuljahres 1903	8	8	20	37	47	40	45	26	25	41	42	32	33	413
Zu Anfang des Winterhalbjahres 1903	8	8	19	39	50	24 24	51	30	27	41	42	35	33	431
Am Schlusse des Schuljahres 1903	8	8	18	40	50	25 24	52	29	27	41	40	34	33	429
Durchschnittsalter am 1. März 1904	19,9	19,1	17,4	16,1	14,8	14,1 13,7	12,11	11,10	11,10	10,7	9,6	8,6	7,4	

*. Die Zahl nach dem Komma giebt die Monate an. Die Gesamtzahl der Schülerinnen am Schlusse des Schuljahres betrug:

1900 - 313.
1901 - 330.
1902 - 365.
1903 - 389.
1904 - 429.

IV. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schülerinnen.

	Seminar			Höhere Mädchenschule										Zusammen	
	A	B	C	I	II	III a	III b	IV	V a	V b	V c	VII	VIII		IX
Gesamtzahl der Schülerinnen	8	8	18	40	50	25	24	52	29	27	41	40	34	33	429
Davon sind evangelisch	7	5	14	29	41	19	23	43	24	22	32	34	29	29	351
mennonitisch	—	—	—	5	3	1	—	3	—	—	1	1	4	—	18
katholisch	1	3	4	4	5	2	1	4	4	2	3	2	—	2	37
jüdisch	—	—	—	2	1	3	—	2	1	3	5	3	1	2	23
einheimisch	8	8	15	28	42	24	19	45	22	23	38	36	32	33	372
auswärtig	1	—	3	12	8	1	5	7	7	4	3	4	2	—	57

V. Aus den Verfügungen der Behörden.

A. Des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

12. 12. 03. Die Lehrerinnen-Prüfung wird auf den 25. Februar festgesetzt.

B. Der Königlichen Regierung.

4. 5. 03. Dem Staatsarchiv in Danzig ist von jedem Programm ein Stück einzusenden.
20. 5. 03. Die Stundenverteilung für das Sommerhalbjahr wird genehmigt.
29. 5. 03. Auf die Schrift von H. Handel: „Wie sollen sich unsere jungen Mädchen kleiden“ wird empfehlend aufmerksam gemacht.
6. 6. 03. Normalbestimmungen über die Beschaffenheit der Hefte.
30. 6. 03. Kursus zur Einführung geprüfter Zeichenlehrerinnen in den neuen Lehrplan für den Zeichenunterricht.
30. 6. 03. Zwei Stück des Jahresberichts sind jährlich an die Geheime Registratur des Kultusministeriums einzusenden.
12. 12. 03. Beim Gebrauch von farbigen Kreiden ist Vorsicht zu beobachten, weil sie oft giftig sind.
24. 12. 03. Im Januar jeden Jahres ist ein Bericht über Schule und Seminar einzureichen.

C. Des Magistrats.

18. 3. 03. Die Wahl des Fräulein Brunau zur Zeichenlehrerin ist durch die Königliche Regierung bestätigt.
15. 4. 03. Die Vertretung des Oberlehrers Bergau wird der Lehrerin Fräulein Grack übertragen.
28. 5. 03. Fräulein Oberlehrerin Rosa Schulze ist vom 1. Juni bis zu den Sommerferien beurlaubt worden.
15. 6. 03. Zum Oberlehrer an Stelle des Herrn Bergau ist Herr Rösler aus Erfurt gewählt worden.
25. 7. 03. Zwecks Vollendung der Heizanlage wird der Wiederbeginn des Unterrichts auf den 10. August festgesetzt.
28. 8. 03. Der Antrag, die 3. Klasse vom 1. Oktober ab zu teilen und eine Hilfslehrerin anzustellen, wird genehmigt.
17. 9. 03. Zum Besuch der 18. Hauptversammlung des deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen in Danzig wird der Unterzeichnete als Vertreter entsendet.
5. 8. 03. Vom 1. April 1904 ab zahlen auch die Freischülerinnen Bibliotheksgeld.
22. 10. 03. Zur Beschaffung von Schulbänken werden 396 M. bewilligt.
2. 12. 03. Der Antrag, die Aula mit Glühlicht zu versehen, wird genehmigt.
27. 1. 04. Die Hilfslehrerinnenstelle bleibt auch für 1904 bestehen.
-

VI. Der Lehrplan

ist unverändert geblieben. Es werden im folgenden daher nur die Aufsatzthemen des Seminars und der beiden Oberklassen, sowie die fremdsprachlichen Lesestoffe angegeben.

Seminar A.

1. Hermanns Mutter — ein Muster für jede Erzieherin. (Klassenaufsatz).
2. Wie verhalten sich die beiden ersten Akte der Maria Stuart bezüglich der Hauptträgerinnen der Handlung?
3. Inwiefern bildet „Wallensteins Lager“ die Exposition zur Wallenstein — Trilogie? (Klassenaufsatz).
4. Wozu ermahnt uns der Sedantag? (Entwurf zu einer Schulansprache).
5. Warum übt Schillers „Taucher“ eine viel tiefere Wirkung aus als seine Prosaquelle? (Klassenaufsatz).
6. Wodurch wird der Erhebung der Schweizer in „Wilhelm Tell“ der Charakter der Revolution genommen?
7. Der grosse Kurfürst und Friedrich der Grosse, eine geschichtliche Parallele (Klassenaufsatz).
8. Welche Umstände lassen Wallensteins Tod so tragisch erscheinen? (Prüfungsaufsatz).

Seminar B.

1. Inwiefern bildet der Prolog zur „Jungfrau von Orleans“ einen Teil der Exposition des Dramas? (Klassenaufsatz).
2. Wodurch zeigt sich Uhland in seinen Gedichten „Schäfers Sonntagslied“ und die „Kapelle“ als grosser Lyriker?
3. Die Behandlung der kursorischen und statarischen Lektüre in der Schule (Klassenaufsatz).
4. Welche Bedeutung hat die Montgomeryszene für die Handlung in der „Jungfrau von Orleans?“
5. Welchen Einfluss hat die Entwicklung der neuen Welt auf die alte Welt gehabt? (Klassenaufsatz).
6. Der Wechsel der Stimmungen, den Minna von Barnhelm im II. Akt der Dramas erfährt.
7. Das Parzenlied in Goethes „Iphigenie“, sein Inhalt und seine Bedeutung für den IV. Aufzug.
8. Aus welchen Gründen muss nach Lessings „Laokoon“, Kapitel I—III, der Ausdruck des Schmerzes in der bildenden Kunst auf ein niedrigeres Mass herabgesetzt werden? (Klassenaufsatz).
9. Die Macht der Heimatsliebe, gezeigt an Freiligraths „die Auswanderer“ und Chamisso „Schloss Boncourt.“

Seminar C.

1. Wie wird uns im 1. Akte von Goethes „Egmont“ der Charakter des niederländischen Volkes geschildert?
2. Welche Gehülfen unterstützen den Menschen bei seinen Arbeiten durch ihre Kräfte?
3. Die Licht- und Schattenseiten an Ratke, an seiner Person und an seinen pädagogischen Grundsätzen.
4. Der Unterschied in den politischen Anschauungen Egmonts und Albas nach Akt IV S. 2.
5. Warum muss Luther ein deutscher Klassiker genannt werden?
6. Welche Umstände sprechen für die überwiegende Einheitlichkeit des Nibelungenliedes?
7. Was veranlasst Rudenz, sich auf die Seite Österreichs zu stellen?
8. Rechas Charakter.
9. Inwiefern ist der Apfelschuss in Schillers Wilhelm Tell der Wendepunkt der Handlung des ganzen Dramas.

Klasse I.

1. Das Gerichtsverfahren gegen Maria Stuart, dargestellt vom Standpunkt der Maria und Burleighs. (Klassenaufsatz).
2. Die Schönheiten unsrer Haffküste

(in Briefform). 3. Wie offenbart sich in „Maria Stuart“ Akt IV Sz. 6 Leicesters hohe Verstellungskunst? (Klassenaufsatz). 4. Welchen Fortschritt in der Gotteserkenntnis finden wir in den Goetheschen Gedichten „Prometheus,“ „Grenzen der Menschheit,“ „das Göttliche“? 5. Inwiefern zeigt sich Goethe im ersten Gesange von „Hermann und Dorothea“ als ein Meister anschaulicher Schilderung? (Klassenaufsatz). 6. Der dichterische Entwicklungsgang Schillers. 7. Durch welche Abweichungen von der Geschichte hat Uhland den dichterischen Wert seiner Ballade „Bertran de Born“ wesentlich erhöht? 8. Warum erfüllt uns die Erinnerung an das Jahr 1813 mit Begeisterung? (Klassenaufsatz). 9. Wodurch sucht Oktavio in Piccolomini V seinen Sohn Max von den verräterischen Plänen Wallenstein zu überzeugen? 10. Welche Bildungseinflüsse hat Goethe in seiner Kindheit durch seine Vaterstadt Frankfurt a/M. erfahren? (Nach Goethes „Dichtung und Wahrheit.“)

Klasse II.

1. Was erfahren wir in dem Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ über das Vorleben der Johanna? 2. Wodurch beweist Johanna vor dem Könige ihre göttliche Sendung? (Klassenaufsatz). 3. Die Versöhnung des Herzogs von Burgund mit dem Könige Karl. 4. *Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango.* 5. Inwiefern verdient Kaiser Karl auch durch seine Tätigkeit im Frieden den Beinamen „der Grosse“? (Klassenaufsatz.) 6. Wirkungen des Windes. 7. Siegfried (Charakteristik nach dem Nibelungenliede.) (Klassenaufsatz). 8. Das Wiedersehen der Verlobten am normännischen Strande. (Gudrun). 9. Wie sucht Minna von Barnhelm den Major von Tellheim umzustimmen? (Aufz. IV, 6 u. 7.) 10. Inwiefern ist die Mutter im „siebzigsten Geburtstage“ von Vosz ein Vorbild einer vortrefflichen Hausfrau? (Klassenaufsatz.)

Fremdsprachliche Lesestoffe.

1. Französisch.

Sem. A. *Biographies Historiques* v. Dr. F. J. Wershoven.

Sem. B. 1. *Pêcheur d'Islande* par P. Loti. 2. *Nouveau choix de contes et nouvelles modernes* par Daudet, Normand et Féval.

Sem. C. 1. *Athalie* par Racine. *Ausgewählte Erzählungen* von Courier etc.

Kl. I. 1. *Quinze jours à Paris* par Lebrun. — 2. 11 Erzählungen aus *Lettres de mon moulin* und *Contes du lundi* par Daudet.

Kl. II. *L'abbé Constantin* par Halévy.

2. Englisch.

Sem. A. 1. *The Cricket on the Hearth* by Dickens.

Sem. B. 1. *Little Women* by Alcott. 2. *Enoch Arden* by Tennyson.

Sem. C. 1. *The life of Nelson* by Southey. *Little Lord Fauntleroy* by Burnett.

Kl. I. *Six Tales from Shakespeare* by Lamb. *Little Lord Fauntleroy* by Burnett.

Kl. II. *The children of the new forest* by Marryat.

VII. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Lehrfach	Verfasser	Titel des Buches	Preis	Wird gebraucht in Klasse :
Religion		Bibel	2,—	II—I und Seminar
"		Gesangbuch	1,60	VII—I " "
"		Neues Testament	—,50	III " "
"	Woike-Triebel	Biblische Historien mit kirchengeschichtlichem Anhang	—,75	VI—I " "
"	Weiss	Katechismus	—,20	VI—I " "
Deutsch		Hirt'sche Fibel B	0,60	IX
"	Saure*	Deutsches Lesebuch Teil I	1,40	VIII
"	"	" " " II	2,40	VII und VI
"	"	" " " III	3,—	V und IV
"	"	" " " IV	3,70	III
"	Paldamus-Rehorn	Lieder und Gedichte für höhere Mädchenschulen	2,—	IV—I und Seminar
"	Wychgram	Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Litteratur	1,25	Seminar
Rechnen	Seele	Schulausgaben der gelesenen Schriftst. Rechenbuch für höhere Mädchenschulen		III—I und Seminar
"	"	Heft I	—,60	IX und VIII
"	"	" " " " " II	—,70	VII und VI
"	"	" " " " " III	—,80	V und IV
"	"	" " " " " IV	1,50	III, II und I
"	Hecht	Rechenbuch für Lehrerinnen-Seminare		
"	"	Heft I	1,—	Seminar
"	"	" " " " " II	1,60	" " " "
Französisch	Rossmann & Schmidt	Lehrbuch der französischen Sprache I	2,80	VI—III
"	"	" " " " " II	2,80	III—I
"	Rahn	Französische Schulgrammatik	2,80	Seminar
"	Kriete	Sammlung französischer Gedichte	1,80	III—I und Seminar
"	Döhler	Kurzer Überblick über die Geschichte der französischen Litteratur	—,60	Seminar
Englisch	Gesenius-Regel	Schulausgaben der gelesenen Schriftst. Englische Sprachlehre	3,50	III—I " "
"	Kriete	A Book of English Poetry	2,—	II—I " "
"	Döhler	Kurzer Überblick über die Geschichte der englischen Litteratur	0,60	Seminar
"	"	Schulausgaben der gelesenen Schriftst.		II—I " "
Geschichte	Andrae	Erzählungen aus der deutschen Gesch.	1,20	V—IV " "
"	Andrae-Sevin	Kurzer Lehrgang der Weltgeschichte	2,40	III—I
"	"	Lehrbuch der Weltgeschichte I	1,50	Seminar
"	"	" " " " " II	2,50	"
Erdkunde	Seydlitz	Geographie für höhere Mädchenschulen		
"	"	Heft I Ausg. E	—,60	V
"	"	" " " " " II	—,60	IV
"	"	" " " " " III	—,80	III und Seminar
"	"	" " " " " IV	1,60	II—I und Seminar
"	Debes	Mittlerer Schulatlas mit Heimatskarte	1,50	IV—I " "
Naturkunde	Crüger	Grundzüge der Physik	2,50	II—I " "
"	Polack	Illustrierte Naturgeschicht. d. 3 Reiche I	1,60	VI—V " "
"	"	dto. " " " " " II	2,10	VI—III " "
Pädagogik	Heilmann	Erziehungs- und Unterrichtslehre	2,50	Seminar
"	"	Geschichte der Pädagogik	2,50	"
"	"	Ausgaben der gelesenen Schriftsteller		"
Gesang	Beck	Liederbuch für höhere Mädchenschulen u. Lehrerinnen-Bildungsanstalten Heft I	—,75	VI und Seminar
"	"	dto. " " " " " II	—,90	V—IV und Seminar
"	"	dto. " " " " " III	1,40	III—I " "
Geigenspiel	Zimmer	Praktische Violinschule	5,50	Seminar

VIII. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 21. April mit der Einführung des ordentlichen Lehrers Herrn Hetz*) und der Zeichenlehrerin Fräulein Brunau, von deren Wahl schon im vorigen Jahresbericht Mitteilung gemacht worden ist. An demselben Tage fand die Aufnahmeprüfung für das Seminar statt, durch die 20 junge Mädchen Eintritt in die unterste Seminarklasse fanden. Infolge der Berufung einer Zeichenlehrerin wurde es möglich, mit Beginn des Schuljahres die von mehr als 50 Schülerinnen besuchte Klasse V in sämtlichen Fächern in zwei Parallelklassen zu teilen. Beim Anfange des Winterhalbjahres geschah dasselbe mit Klasse III, nachdem zu diesem Zwecke in der Person des Fräulein Grack eine Hilfslehrerin berufen worden war für so lange, als die Besuchsverhältnisse der Anstalt diese Klassenteilung nötig erscheinen lassen.

Herr Oberlehrer Bergau trat, nachdem er während des ganzen Sommerhalbjahres beurlaubt und durch Fräulein Grack vertreten worden war, mit dem 1. Oktober 1903 in den Ruhestand. Etwas länger als 25 Jahre hat derselbe der Anstalt seine Dienste gewidmet und zu wiederholten Malen auch für längere Zeit die Leitung von Schule und Seminar vertretungsweise wahrgenommen, bis dauernde Kränklichkeit und namentlich asthmatische Beschwerden ihn zwangen, seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen. Die Wünsche, mit denen das Kollegium und die Schülerinnen ihn in den Ruhestand begleiten, wurden ihm am 19. September in der Wochenschlussandacht durch den Unterzeichneten zum Ausdruck gebracht.

Zu seinem Nachfolger wurde Herr Oberlehrer Rösler**) gewählt, der beim Beginn des Winterhalbjahres sein Amt antrat.

Fräulein Oberlehrerin Rosa Schulze erhielt am 1. Juni einen vierwöchigen Urlaub zur Kräftigung ihrer Gesundheit. Ihre Vertretung durch das Kollegium wurde dadurch erleichtert, dass während dieser Zeit die Klassen Va und Vb wieder vereinigt wurden.

Im übrigen war der Gesundheitszustand im Lehrerkollegium günstig; nur Herr Rudat musste vom 12.—23. Juni krankheitshalber von der Schule fern bleiben. — Aus andern Gründen wurden beurlaubt: Herr Hetz für 3 Tage und 3 St., Herr Oberlehrer Rösler für 5 Tage, Fräulein Meissner für 2 St., Fräulein Brunau behufs Teilnahme an einem Informationskursus für die neue Zeichenmethode in Berlin für

*) Wilhelm Hetz, geboren 1867 in Gr. Rominten, bestand 1887 die erste, 1889 die zweite Lehrerprüfung, 1898 die Mittelschullehrer- und 1899 die Prüfung pro rectoratu. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Lehrer an der Stadtschule und Organist in Nicolaiken, Ostpr. wurde er im Jahre 1900 zum ordentlichen Lehrer der höheren Mädchenschule und des Lehrerinnen-Seminars in Marienburg gewählt, wo er bis zu seinem Amtsantritte in Elbing tätig war.

**) Max Rösler, geboren 1863 in Berlin, bestand 1893 die erste theologische, 1897 die zweite theologische und 1903 die Prüfung pro facultate docendi. Nach mehrjähriger Tätigkeit an der Handelsschule in Erfurt und am Realgymnasium zu Ülzen wurde er am 1. April 1903 an das Königliche Lehrerseminar in Erfurt berufen, wo er bis zu seiner Übersiedelung nach Elbing wirkte.

6 Tage und der Unterzeichnete für zwei Tage. Dagegen liess der Gesundheitszustand unter den Schülerinnen während das ganzen Winterhalbjahres zu wünschen übrig. Es erkrankten im Laufe des Winters etwa 80 Schülerinnen an den Masern, wodurch in einzelnen Klassen erhebliche Störungen des Unterrichts hervorgerufen wurden.

Die vaterländischen Gedenktage wurden in üblicher Weise gefeiert. Am Sedantage hielt Herr Sablotny die Festrede, am Geburtstage Sr. Majestät Herr Oberlehrer Rösler. Am 22. Oktober, dem Geburtstage Ihrer Majestät der Kaiserin hielt der Unterzeichnete in der letzten Vormittagsstunde eine Ansprache an die Schülerinnen und verteilte 10 Stück des Werkes: „Cadinen“ an folgende Schülerinnen bzw. Seminaristinnen: Charlotte Fischer Sem. A, Elisabeth Weiss Sem. B, Eva Salecker Sem. C, Gertrud Quandt und Anna Kopanka Klasse I, Frida Hildebrandt, Margarete Neuber, Margarete Hecht Klasse II, Gertrud Fligge und Margarete Kolberg Klasse III. Die Mittel zur Anschaffung dieser Prämien wurden der Jubiläumssammlung entnommen, die gegenwärtig noch einen Bestand von 100 Mk. aufweist.

Am ersten Schultage nach den Sommerferien wurde in einer Schulfeier des Tages gedacht, an dem vor 25 Jahren die Oberlehrerin Fräulein Peters in den Dienst der Anstalt eingetreten war. Auch der Magistrat hatte Fräulein Peters an diesem Tage schriftlich seine Anerkennung zum Ausdruck gebracht. Am Abend vereinigte sich das Kollegium ihr zu Ehren im Hotel Rauch zu einem Festessen.

Die üblichen Schulausflüge fanden beim schönsten Wetter am 28. Mai statt, und zwar fuhren die Klassen V—IX nach Vogelsang und die übrigen Klassen sowie das Seminar nach verschiedenen Punkten unserer schönen Haffküste.

Während der Sommerferien wurde im Schulgebäude eine grössere Arbeit ausgeführt, die Anlage einer neuen Dampfniederdruckheizung. Wegen Beendigung dieser Arbeiten mussten die Sommerferien um eine Woche verlängert werden, und nach den Herbstferien wurde die neue Heizung in Gebrauch genommen. Sie hat sich während des ersten Winters im ganzen gut bewährt, namentlich ist eine wesentliche Verbesserung der Luft gegen früher wahrzunehmen, was in gesundheitlicher Hinsicht mit Freuden zu begrüßen ist.

Der Beginn des Winterhalbjahres brachte für das Lehrerinnen-Seminar insofern eine Änderung, als der Religionsunterricht, der bisher von Herrn Pfarrer Weber erteilt worden war, in allen Seminarklassen dem neu berufenen Oberlehrer Herrn Rösler übertragen wurde. Auch an dieser Stelle sei Herrn Pfarrer Weber für seine mehrjährige erfolgreiche treue Arbeit der beste Dank der Anstalt ausgesprochen.

Am 12. Januar fand eine Revision der Anstalten durch Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Rohrer aus Danzig statt. Dieselbe erstreckte sich auf fast sämtliche Klassen der Schule und des Seminars.

Die diesjährige Entlassungs-Prüfung im Lehrerinnen-Seminar fand am 25. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Wolffgarten statt. Die Königliche Regierung war dabei durch Herrn Regierungs- und Schulrat Dr. Rohrer vertreten, die kirchlichen Behörden durch die Herren Generalsuperintendent D. Döblin und Probst Zagermann, die städtische Patronatsbehörde durch Herrn Stadtrat Hänsler. Das Ergebnis der Prüfung war günstig, denn es bestanden alle 8 Prüflinge, und zwar erhielten die Lehrbefähigung für höhere Mädchenschulen:

1. Alwine Andres, Tochter des verstorbenen Rentners Herrn Andres-Elbing,
2. Charlotte Fischer, „ „ Obergeringieurs Herrn Fischer-Elbing,
3. Helene Freyer, „ „ verstorbenen Buchhalters Herr Freyer-Elbing,
4. Frida Fuchs, „ „ „ „ Oberlandmesser Herr Fuchs-Elbing,
5. Erna Horn, „ „ unterzeichneten Direktors,
6. Lisbeth Kriewald, „ „ Administrators Herrn Kriewald-Dt. Eylau,
7. Gerda Surand, „ „ Photographen Herrn Surand-Elbing,

Die Lehrbefähigung für Volksschulen erhielt ihrem Antrage gemäss
8. Maria v. Tempski, Tochter des Landgerichtssekretärs Herrn v. Tempski-Elbing.

IX. Mitteilungen an das Elternhaus.

I.

Die Ferien im kommenden Schuljahre verteilen sich folgendermassen:

Ostern	vom 23. März bis	7. April 1904
Pfingsten	„ 20. Mai „	26. Mai 1904
Sommerferien	„ 2. Juli „	2. August 1904
Herbstferien	„ 24. Septbr. „	11. Oktober 1904
Weihnachten	„ 21. Dezbr. 1904 bis	5. Januar 1905.

II.

Das Schulgeld ist vierteljährlich zu entrichten und beträgt in Klasse IX bis VII. 60 M, in Klasse VI—I 100 M und im Seminar 120 M jährlich.

Die dritte Schwester bezahlt in der Schule die Hälfte, die vierte u. s. w. Schwester ist ganz frei. Ausserdem genossen im verflossenen Schuljahre 15 Schülerinnen ganze und 7 Schülerinnen halbe Freischule. Gesuche um Erlass des Schulgelde, sind an den Magistrat zu richten.

III.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 7. April morgens 8 Uhr.

Am 6. April findet die Aufnahmeprüfung für das Lehrerinnen-Seminar statt. Das vorschriftsmässige Mindestalter für die Aufzunehmenden ist 16 Jahre, doch kann durch die Königliche Regierung ein Alterserlass erteilt werden. Meldungen sind vorher mündlich oder schriftlich an den Unterzeichneten zu richten. **Die Aufnahmeprüfung für die höhere Mädchenschule beginnt Mittwoch, den 23. März um 9 Uhr.**

Anmeldungen für die unterste Klasse nehme ich am **Donnerstag, den 24. März von 10—12 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung ist der Impfschein und der Taufschein vorzulegen.

F. Horn.

Sprechzeit an allen Schultagen um 11 Uhr.



B. Verzeichnis der Schülerinnen.

Seminar A.

1. Alwine Andres
2. Charlotte Fischer
3. Helene Freyer
4. Frida Fuchs
5. Erna Horn
6. Lisbeth Kriewald-Dt. Eylau
7. Gerda Surand
8. Maria von Tempski.

Seminar B.

1. Magda Brunkow
2. Martha Gehrman
3. Helene Lessing
4. Käthe Schäfer
5. Maria Schultz
6. Maria Schwenzfeier
7. Elisabeth von Tempski
8. Elisabeth Weiss.

Seminar C.

1. Elsbeth Albrecht
- *2. Clara Batt-Pr. Holland
3. Paula Brühn
4. Marianne Dross - Freiwalde
5. Ella Fägenstädt
- *6. Elsa Glang-Rosenberg
7. Margarete Hartwig - Pr. Stargard
8. Erika Hellgardt
9. Charlotte Ilgner
10. Käthe Kirschner
11. Toni Kuhn
12. Martha Nendel
13. Ida Plikat
14. Ella Reichwald
15. Eva Salecker
16. Elsa Schmidt
17. Maria Schulz-Espenkrug
18. Käthe Stroh
19. Maria Weiss
20. Margarete Würker.

Klasse I.

1. Ella Batt-Pr. Holland
2. Gertrud Bleyer
3. Lotte Danehl
4. Erna Erasmus-Pomehrendorf
5. Gertrud Fächter
6. Else Funk-Pr. Rosengart
7. Emmy Grothe-Neuplohn
8. Käthe Gützlaff
9. Grete Hergt
10. Felizia Hollnack
11. Else Janke
12. Gertrud Klein
13. Anna Kopanka
14. Eva Krause
15. Klara Kuhn
16. Grete Lessing
17. Magda Majewski
18. Anna Mentzel-Skerpen
19. Grete Müller
20. Elise Pelz
21. Grete Pudor
22. Gertrud Quandt
23. Gertrud Rafalsky
24. Lisbeth Rentel-Katznase
25. Helene Schielke
26. Lisbeth Schmidt-Gr. Tippeln
27. Helene Schroeter
28. Erna Sielmann
29. Marie Staesz
30. Meta Steinbrück
31. Grete Stobbe
32. Erna Wannow-Fischau
33. Frida Wannow-Fischau
34. Elise Weberstädt-Pr. Holland
35. Grete Wiebe
36. Gertrud Winiker
37. Grete Wittge-Lissau
38. Grete Witting
39. Alwine Wochele
40. Helene Zempelburg

Klasse II.

1. Käthe Bahl-Altmark
2. Ella Becker
3. Gertrud Bessau
4. Margarete Brühn
5. Elfriede Conradski
6. Helene Dyck
7. Ella Ehrlich
8. Margarete Fixson
9. Paula Fox
10. Martha Götz
11. Helene Grothe-Neuplohn
12. Ella Günther
13. Erna Hahnke
14. Paula Harder-Stutthof
15. Marga Hecht
16. Elisabeth Helbig
17. Frida Hildebrandt
18. Frida Hintz
19. Gertrud Jänisch
20. Luise Jordansky
21. Charlotte Kantel
22. Anna Klaassen-Thörichthof
23. Hanna Köppen
24. Lina Krüger
25. Margarete Kopanka
26. Gertrud Littkowski
27. Margarete Monath
28. Gertrud Müller-Lötzen
29. Margarete Neuber-Seebothen
30. Erna Nitschmann
31. Elisabeth Ornass
32. Frida Ortmann
33. Anna Oswald
34. Gertrud Pepper
35. Frida Plohman
36. Lisbeth Preuss
37. Ilse Riebensahm
38. Käthe Roschkowski
39. Magda Rohde
40. Else Schaumburg
41. Helene Schessel

Ann.: Die mit einem * versehenen Schülerinnen sind vor Schluss des Schuljahres abgegangen.

42. Marie Schnabel
43. Gertrud Schwenzfeier
44. Elsbeth Strauss-Thierenberg
45. Käthe Studti
46. Erika Thiel
47. Gertrud Weberstädt-Pr. Holland
48. Gertrud Wittek
49. Else Witzki
50. Alice Wogram.

Klasse IIIa.

1. Elise Beitler
2. Martha Byczkowski
3. Margarete Feuersenger
4. Gertrud Fligge
5. Ella Herzberg
6. Erna Heymann
7. Lotte Kaufmann
8. Edith Kowalewski
9. Klara Lewinski
10. Wanda Nadolny
11. Frida Patschke
12. Margarete Reuter
13. Else Riedel
14. Else Riess
15. Margarethe Schroeter-Weingarten
16. Lotte Scheessel
17. Anna Schnigge
18. Gertrud Selekmann
19. Marianne Siegmuntowski
20. Miranda Splieth
21. Else Tolksdorff
22. Lotte Wiebe
23. Mathilde Wochele
24. Lotte Ziechmann
25. Gertrud Zempelburg.

Klasse IIIb.

- *1. Agathe Berger
2. Wanda Beyer
- *3. Edith Bloch
4. Wanda Carstenn
5. Margarete Dobberstein

6. Lisbeth Ehrlich
7. Helene Gronert
8. Sophie Gützlaff
9. Helene Gützlaff
10. Margarete Kolberg
11. Elise Komnick
12. Gertrud Krause
13. Erna Mischke
14. Olga Müller
15. Gertrud Neumann
16. Käthe Patschke-Schöneck
17. Lisbeth Patschke
18. Margarete Patschke-Saalfeld
19. Ella Rachhals
20. Lisbeth Reichert
21. Gertrud Schipplück
22. Clara Schnabel
23. Emilie Schütz-Kl. Maudorf
24. Gertrud Thalwitzer
25. Erna Wittge-Lissau
26. Marie Wunderlich-Markushof

Klasse IV.

1. Magdalene Bauch
2. Edith Boltz
3. Emmy Busse
4. Margarete Danehl
5. Paula Dinse
6. Gertrud Drange
7. Edith Ehrlich
8. Elsbeth Gerlach
9. Hilde Gronau
10. Anna Grönke
11. Paula Johst
12. Erna Jordan
13. Helene Klein-Hopehill
14. Käthe Klust
15. Grete Krassuski
16. Frida Krause
17. Käthe Klimmek-Saberan
18. Anna Kuhn-Baumgart
19. Martha Kuhn-Dörbeck
20. Walburga Mallies
21. Henny Lehmkuhl

22. Ilse Meyer
23. Frida Müller
24. Anna Orness
25. Betty Neumann
26. Margarete Kämmer-Marienfede
27. Gertrud Palm
28. Grete Palm
29. Helene Pelz
30. Marie Pfaffendorf
31. Gertrud Rahn
32. Gertrud Reichert
33. Frida Reuter
34. Eva Rudorff
35. Anna Riedel
36. Lisbeth Sawatzki
37. Lisbeth Sielmann
38. Wanda Siemens-Hirschfeld
39. Ella Schmidt
40. Eleonore Söndermann
41. Klara Siede
42. Marie Stäss
43. Alma Stargardter
44. Waldtraut Thiel
45. Else Thiessen-Stutthof
46. Meta Wenger
47. Hildegard Wagner
48. Erna Würker
49. Elise Viohl-Unterkerbswalde
50. Marie Pulewka
51. Marie Preuss
52. Lydia Ziechmann

Klasse Va.

1. Agnes Adelt
2. Hildegard Bandow
3. Gertrud Borrmann-Marienhof
4. Gertrud Bury
5. Margarete Gendreitzig
6. Else Hasselmann
7. Else Heyn
8. Elsbeth Johst
9. Gertrud Kabrowski
10. Gertrud Kaufmann

11. Lisbeth Kopanka
12. Helene Kretschmann
13. Lotte Kuhn
14. Elise Kummer-Saalfeld
15. Frida Matz
16. Frida Mischke
17. Erna Neubert
18. Gertrud Niklas
19. Frida Palm
20. Käthe Rafalsky
21. Hilde Reinbacher
22. Alice Reiss
23. Hertha Rentel-Katznase
24. Lotte Roschkowski
25. Marie Salbach
26. Gertrud Schacht
27. Erna Schmidt
28. Helene Schröter-Weingarten
- *29. Käthe Volkmann-Dambitzen
- *30. Else Wittge-Lissau
31. Paula Zempelburg.

Klasse Vb.

1. Käthe Allius
2. Adda Basilius
3. Erna Cnyrim
4. Else Eichmann-Trunz
5. Wanda Fehlauer
6. Hedwig Glowitz
7. Edith Hardt
8. Helene Janke-Odessa
9. Margarete Karsten-Jungfer
10. Anneliese Krause
11. Frida Liebeck
12. Edith Marquardt-Liebemühl
13. Erna Noske
14. Ella Ortman
15. Maria Oswald
16. Hedwig Pahnke
17. Elisabeth Pepper
18. Rosa Piski
19. Gertrud Riebensahm
20. Charlotte Rodenberg

21. Eva Russak
22. Charlotte Russak
23. Margarete Scheessel
24. Charlotte Schmalfeldt
25. Adelheid Splieth
26. Margarete Thiel
27. Lisbeth Wenger.

Klasse VI.

1. Hertha Barthels
2. Hertha Berlowitz
3. Charlotte Beuke
4. Else Bolz
5. Else Borchers
6. Hedwig Brandies
7. Melitta Dammin
8. Hedwig Fechter
9. Hertha Frenzel
10. Margarete Friese
11. Else Fritz
12. Wanda Hotop
13. Gertrud John
14. Else Kirschner
15. Gertrud Klust
16. Margarete Lau
17. Annie Lehmkuhl
18. Lotte Lehmkuhl
19. Franziska Lewinski
20. Anna Maass
21. Charlotte May
22. Hertha Noske
23. Frida Patschke
- *24. Hertha Pillarz
25. Helene Pohlmann-Lichtfelde
26. Charlotte Pulewka
27. Gertrud Quintern
28. Margarete Raabe
29. Concordia Rabiger
30. Charlotte Rudau
31. Frida Russak
32. Margarete Schacht
33. Hildegard Schlemmer
34. Gertrud Schnigge
35. Hedwig Schulze
36. Lucie Siegmuntowski
37. Margarete Simon

38. Margarete Stargardter
39. Alma Studti
40. Hildegard Weber
41. Charlotte Winter
42. Margarete Wittek.

Klasse VII.

1. Gertrud Baatz
2. Margarete Baatz
3. Frida Bohn
4. Erna Clausnitzer
5. Charlotte Diegner
6. Johanna Ehlert
7. Frida Gerlach
8. Frida Grossnick-Stadtfelde
9. Elfriede Grönke
10. Ellinor Günther
- *11. Frida Hartung
12. Lucie Hesse
13. Gertrud Holzrichter
14. Elisabeth Horn
15. Klara Jantke
16. Lucie Jensen
17. Margarete Josewski
18. Ella Karsten-Jungfer
19. Hertha Kählert
20. Charlotte Komnick
21. Karola Lewinski
22. Alice Maas
- *23. Hertha Müller
24. Charlotte Neubert
25. Martha Niklas
26. Elisabeth Palm
27. Charlotte Pelz
28. Margarete Penner
29. Christine Pohlmann-Lichtfelde
30. Margarete Preuschhoff
31. Paula Quintern
32. Elisabeth Raabe
33. Margarete Riedel
34. Elly Saage
35. Charlotte Schmidt
36. Luise Schwarzenberger
37. Käthe Selckmann
- *38. Hildegard Sellert

39. Ilse Settler
40. Frida Siebert
41. Gertrud Tolksdorf
- *42. Edith Weltmann
43. Zerline Zempelburg
44. Aranyka Ziemer.

Klasse VIII.

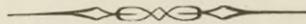
1. Charlotte Bufe
2. Gertrude Damm-Schönwiese
3. Edith Dolle
4. Gertrud Dyck
5. Helene Feuersenger
6. Else Gerth
7. Elisabeth Hasselmann
8. Charlotte Hergt
9. Gertrud Heyn
10. Charlotte Jänisch
11. Lotte John
12. Magdalene Josewsky
13. Erika Klotzsche
14. Susanne Krause
15. Else Krickhan-Damenhof
16. Irmgard Leux
17. Paula Liebig
18. Edith May
19. Erna Mrongovius

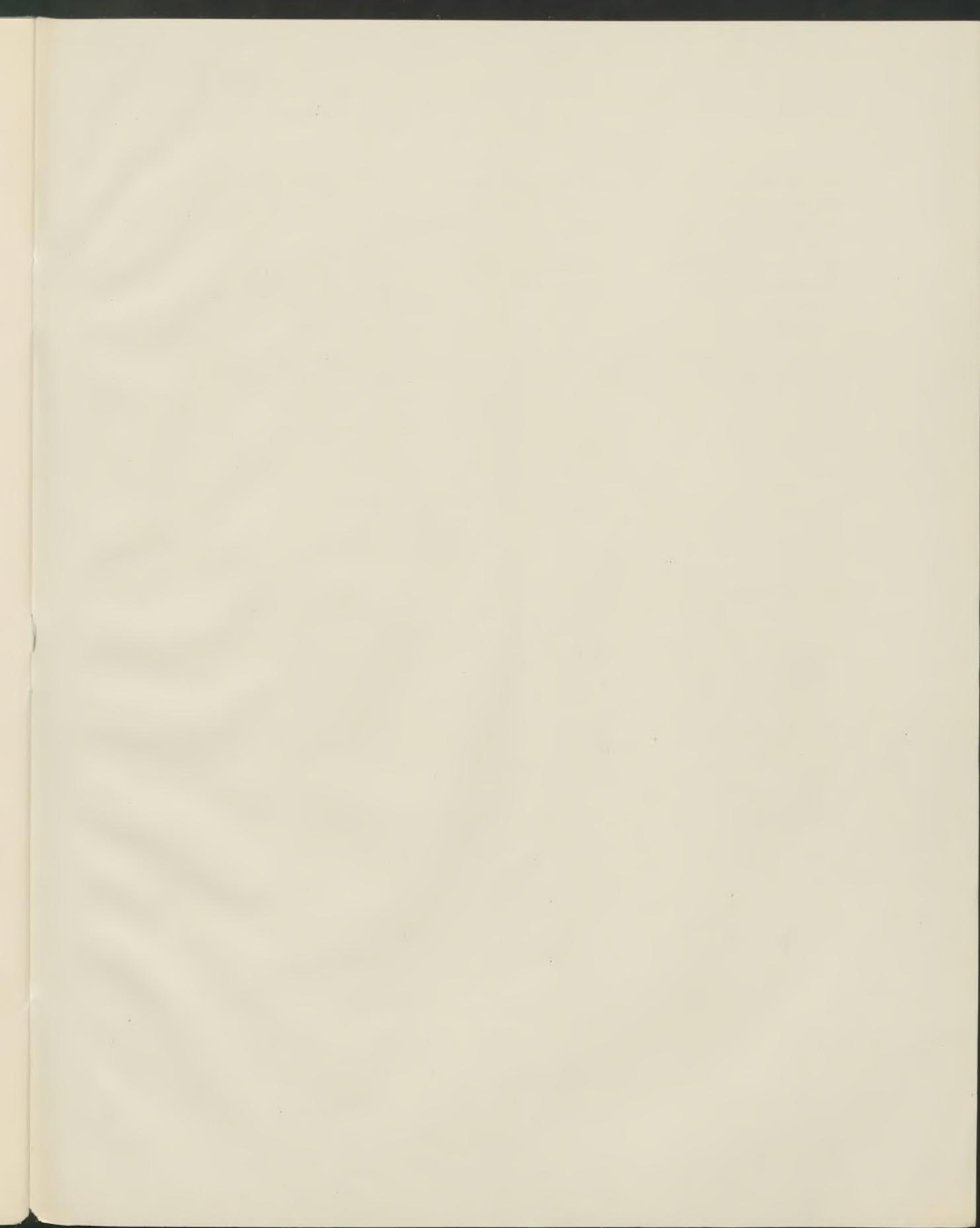
20. Margarete Müller
21. Käthe Neubert
- *22. Agnes Pagh-Kopenhagen
23. Hildegard Pudor
24. Käthe Quintern
25. Lotte Rahn
26. Gertrud Roschkowski
27. Hilda Schmidt
28. Hilda Schroeder
- *29. Lotte Sellert
30. Charlotte Simon
31. Gertrud Stäss
32. Emma Stein
33. Margarete Stein
34. Eva Surand
35. Elisabeth Tilicki
36. Hildegard Witzki
37. Elsa Wundsch.

Klasse IX.

1. Charlotte Berlowitz
2. Elisabeth Boh
3. Elisabeth Böttcher
4. Frieda Brunhöver
5. Elfriede Diegner
6. Johanna Dyck
7. Luise Charlotte Geletneky

- *8. Elsbeth Gempf
9. Hertha Günther
10. Susanna Hellgardt
11. Ruth Helling
12. Käthe Hösterey
13. Hertha Jetzlaff
14. Gertrud Kardinal
15. Alice Lérique
16. Carla Leux
17. Hertha Lewinski
18. Margarete Lindner
19. Charlotte Loepke
20. Hertha Maas
21. Else Malchow
22. Christiane Metz
23. Marianne Müller
24. Elfriede Off
25. Wally Pelikan
26. Margarete Roschkowski
27. Elisabeth Scharmer
28. Margarete Schmidt
29. Elsbeth Schumacher
30. Ilse Selke
31. Charlotte Siebert
32. Charlotte Sommerfeld
33. Margarete Wehrsich
- *34. Lucy Wenger
35. Margarete Wolff.





33817